



|Schweinfurt

Einladung

Come together

Freitag
02.12.2011
Kolpinghaus
Schweinfurt



Andersgleich
und Gleichberechtigt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Herbst 2010 wählten die schwerbehinderten (und gleichgestellten) Beschäftigten neue Schwerbehindertenvertretungen.

Deren Aufgabengebiet und Bedeutung wächst in den Betrieben, sei es wegen dem demografischen Wandel oder wegen wachsender Arbeitsbelastung.

Deshalb bieten wir erstmals eine Veranstaltung Rund um dieses Thema an.

Unter dem Motto „andersgleich und gleichberechtigt“ möchten wir mit den Schwerbehindertenvertretern, IG Metall Vertrauensleuten, Betriebsräten und natürlich mit schwerbehinderten Menschen und Interessierten ins Gespräch kommen, Unterstützung und Zusammenarbeit anbieten. Mit dem Markt der Möglichkeiten können Kontakte geknüpft und Informationen eingeholt werden.

Wir würden uns über viele Besucherinnen und Besucher sehr freuen.



Ablaufplan:



| Schweinfurt

11:00

Begrüßung und Eröffnung

11:30 – 15:00

Markt der Möglichkeiten:

- Zentrum für Familie und Soziales
Integrationsfachdienst
- Deutsche Rentenversicherung
Auskunft- und Beratungsstelle
- Agentur für Arbeit
Gleichstellung
- VDK
- Lebenshilfe Schweinfurt
- ZF Schwerbehindertenvertretung
offline-Arbeitsplätze
- ...

Anmeldung:

Nachname: _____

Vorname: _____

Betrieb: _____

IG Metall Schweinfurt

Manggasse 7 – 9

97421 Schweinfurt

Telefon:09721/2096-0

Fax:09721/2096 -14

schweinfurt@igmetall.de

oder über den jeweiligen Betriebsrat



|Schweinfurt

Veranstaltungsort

Kolpinghaus Schweinfurt
St.-Kilian-Str. 16
97421 Schweinfurt

Seit 1993 ist der 3. Dezember allen Menschen mit Handicap gewidmet: Politik und Gesellschaft sollen auf die Situation behinderter Menschen aufmerksam gemacht werden. In Deutschland lebten Ende 2010 rund 7,1 Millionen Menschen mit einer schweren Behinderung, also bei einem Grad der Behinderung über 50, so die Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Weltweit geht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) von circa 650 Millionen Menschen mit Behinderung aus. Die WHO fordert deshalb, die Integration von Menschen mit Handicap als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu begreifen. Der Internationale Tag – manchmal auch Welttag der Menschen mit Behinderung genannt – wurde von den Vereinten Nationen 1992 ins Leben gerufen, ein Jahr später wurde er das erste Mal begangen.